|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| http://egv-portal/VisImport_EGV_Prod/Verwaltung/Corporate%20Design/Logo-Druck/EBK_Logo_4c.jpg | | **BETRIEBSANWEISUNG**  Geltungs-  bereich: | Datum:  ................................  Unterschrift Verantwortliche/r | |
| **Anwendungsbereich** | | | | |  |  |
|  | **Grabverbau** | | | |
| **Gefahren für die Beschäftigten und die Umwelt** | | | | |  |  |
| **W00** | * Einstürzende Grabwände. * Quetschungen oder Verletzungen durch Ein- und Ausbau der Verbauelemente. * Absturz. | | | |  |
| **Erforderliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | |  |  |
|  | * Abhängig von den Bodenverhältnissen und Belegungstiefe geeignetes Verbaumaterial in ausreichender Menge auf dem Friedhof bereithalten. * Geeignete Körperschutzmittel verwenden (Sicherheitsschuhe, Helm, Arbeitshandschuhe, ggf. Gehörschutz). * Gräber sachgerecht verbauen durch oder unter Leitung einer sachkundigen Person. * Lastfreien Schutzstreifen von mindestens 60 cm um das Grab freihalten. * Aushub ggf. gegen Abrutschen ins Grab bzw. auf den Schutzstreifen sichern. * In standfesten Böden, bis zu einer Aushubtiefe von 1,75 Metern, Saumbohlen allseitig, durchgehend und lückenlos einbauen. * In nicht standfesten Böden und bei Gräbern über 1,75 Metern Aushubtiefe allseitigen, durchgehenden und lückenlosen Verbau einbringen. * Der Verbau hat einen Überstand von 5 cm über die Grabkante. * Auslegen von sicher aufliegenden, trittsicheren Beerdigungsbohlen (z. B. Profilroste) mit einer Mindestbreite von 40 cm (bei schriftlicher Ausnahmegenehmigung der Gartenbau-BG 30 cm). * Sichern des offenen Grabes durch Abdeckung gegen das Hineinstürzen von Personen, im Anschluss an die Ausschachtungsarbeiten. * Bei nicht standfesten Böden sowie bei Gräbern über 1,75 Metern Aushubtiefe muss sich eine zweite Person in Sichtnähe befinden, die im Gefahrfall Hilfe leisten kann. * Bereitstellung einer geeigneten Anlegeleiter mit einem Überstand von mindestens 1,0 Meter über Grabrand. * Bei Auswahl und Benutzung von Holzbohlen ist die DIN 4074 (Sortierklassen für Bauholz) zu beachten. Die Mindeststärke von Bohlen von 5 cm wird eingehalten. * Beim Verfüllen eines Grabes sind die Aussteifungen erst zu entfernen, wenn sie durch das Verfüllen entbehrlich geworden sind. | | |  |
| **Maßnahmen bei Betriebsstörungen** | | | | |  |  |
|  | * Bei Gefahr Arbeiten sofort einstellen und das Grab sicher und schnell verlassen. * Betreten eines eingestürzten Bereiches nur bei zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen. * Unfallstelle absperren. | | | |  |
| **Maßnahmen bei Unfällen/Notfällen und zur Ersten Hilfe** | | | | |  |  |
|  | * Sofortmaßnahmen am Unfallort einleiten. * Rettungswagen/Arzt rufen. * Vorgesetzte bzw. Friedhofsleitung informieren.   **Notruf: Ersthelfer/in:** | | | |  |
| **Zusätzliche notwendige Maßnahmen** | | | | |  |  |
|  | * Regelmäßig die Funktion und Vollständigkeit der Verbaumaterialien überprüfen. * Reparaturen nur von Sachkundigen (befähigter Person) durchführen lassen. * Zur Wartung und Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten. | | | |  |